

Masterstudiengang "Kunstgeschichte im Globalen Kontext"

Caroline

[Please scroll down for English version]

Masterstudiengang "Kunstgeschichte im Globalen Kontext"

Freie Universität Berlin, Kunsthistorisches Institut

Bewerbungsschluss: 15.08.2008

Der Studiengang:

Zum Wintersemester 2008/2009 startet an der Freien Universität Berlin der zweijährige, forschungsorientierte Masterstudiengang "Kunstgeschichte im globalen Kontext" mit den Schwerpunkten "Europa und Amerika", "Ostasien", "Südasien"

(http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/lehre_studium/ma/index.html). Der von den regionalen Abteilungen des Kunsthistorischen Instituts gemeinsam konzipierte Masterstudiengang kombiniert ein transkulturell und interdisziplinär ausgerichtetes kunsthistorisches Curriculum mit ausgewählten Modulen anderer geisteswissenschaftlicher Disziplinen und soll nach dem BA-Abschluss der Vertiefung von Fachkenntnissen, Theorien und Methoden unter besonderer Berücksichtigung eines jeweils spezifizierten regionalen Schwerpunkts dienen. Zentrales Anliegen dabei ist der Austausch zwischen den Schwerpunkten unter Berücksichtigung kultureller Identitäten und Differenzen und unter Einbeziehung postkolonialer Fragestellungen und Theorien, nicht also eine bloße Addition regional determinierter Kunstgeschichten. (Bewerbungsmodalitäten s.u.)

Das Kunsthistorische Institut der Freien Universität Berlin

(<http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/>):

Am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität ist der traditionelle Kernbereich, die Kunstgeschichte Europas und Nordamerikas, epochenübergreifend durch Professuren vertreten und als Lehr- und Forschungsfeld hervorragend ausgewiesen. Auf dieser Basis arbeitet das Kunsthistorische Institut seit einigen Jahren kontinuierlich an einer inhaltlichen und strukturellen Verbindung regionaler Kunstgeschichten und an einer entsprechenden Öffnung des Faches auf seine globalen Kontexte hin. Es verfügt über eine von der Gerda Henkel Stiftung eingerichtete Professur für Ostasiatische Kunstgeschichte, eine gerade im Besetzungsverfahren befindliche Professur für Südasiatische Kunstgeschichte sowie über

Honorarprofessuren mit Schwerpunkten in Afrikanischer, Byzantinischer, Islamischer und Ostasiatischer Kunstgeschichte. Der Kunst Lateinamerikas widmen sich unter der Leitung einer wissenschaftlichen Assistentin die Aktivitäten einer Arbeitsgruppe, die regelmäßige Workshops, Lehrveranstaltungen und Vortragsreihen organisiert und den Ausbau auch dieses Schwerpunktes zu einem eigenen Arbeitsbereich vorbereitet (http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/ag_spanische_ibero_kunst/index.html).

Darüber hinaus bestehen langjährige, enge Kooperationen und Kontakte mit den entsprechenden Sammlungen und Instituten vor Ort und mit Universitäten, Forschungsinstituten und Museen in zahlreichen europäischen Ländern, Asien, Lateinamerika und den USA. Einen besonderen Impuls erhält dieses Programm nunmehr durch die Einrichtung eines neuen, durch die Alfried Krupp-Stiftung ermöglichten Lehrstuhls für die Kunst Afrikas, der zusätzlich durch eine Juniorprofessur unterstützt wird und in den nächsten Monaten besetzt werden soll. Die neue, in diesem Umfang im deutschen Sprachraum einmalige transkulturelle Struktur eines Kunsthistorischen Institutes wird durch die bestehende, im Exzellenzwettbewerb prämierte wissenschaftliche Infrastruktur der Freien Universität als internationale

Netzwerk-Universität bestens unterstützt. Neben einem vielfältigen Angebot an einschlägigen Studiengängen, die Module zur Verfügung stellen (Japanologie, Koreastudien, Sinologie, Islamwissenschaft, Indische Philologie, etc.), bieten fachbereichsübergreifende, gleichfalls interdisziplinär und transkulturell ausgerichtete Initiativen, etwa das "Center for Area Studies" (<http://www.fu-berlin.de/sites/cas/index.html>), die Forschergruppe "Topik und Tradition" (<http://topik.iz-berlin.de>), die "Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies"

(<http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/graduateschool/index.html>) oder der Sonderforschungsbereich "Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste" (www.sfb626.de) ein umfassendes Forschungs- und Veranstaltungsprogramm, von dem die Studierenden zusätzlich profitieren.

Zahlreiche am KHI eingerichtete Foren und drittmittelgeförderte Forschungsprojekte ergänzen dieses diversifizierte Angebot (<http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/index.html>). Berlin ist darüber hinaus auf Grund der einmaligen Sammlungen der Staatlichen Museen (<http://www.smb.spk-berlin.de>),

nicht nur hinsichtlich der europäischen Kunstgeschichte sondern gerade auch im Bereich Ost- und Südasien, den dadurch ermöglichten Originalstudien und der traditionell engen Zusammenarbeit des Kunsthistorischen Instituts mit den Sammlungen geradezu prädestiniert als Ort eines Masterstudiengangs "Kunstgeschichte im globalen Kontext". Die reichen Bestände der Institutsbibliothek und die hervorragende Berliner Bibliothekslandschaft insgesamt schaffen zudem optimale Arbeitsbedingungen.

Bewerbung:

Im ersten Jahr können Interessierte sich im Masterstudiengang "Kunstgeschichte im globalen Kontext" zunächst für die Schwerpunkte "Europa und Amerika", "Ostasien" und "Südasien" bewerben, die am Kunsthistorischen Institut der FU Berlin durch jeweils mindestens eine Professur vertreten sind. Der Schwerpunkt "Afrika" für BA und MA ist in Planung und soll zum WS 2009/2010 starten.

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang "Kunstgeschichte im globalen Kontext" ist ein berufsqualifizierender Studienabschluss an einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiger Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule mit einem Anteil an Kunstgeschichte, der dem des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte (im jeweils angestrebten Schwerpunkt) im Umfang von mindestens 60 LP entspricht. Während 85% der Studienplätze nach einem Numerus Clausus beruhend auf der Bachelornote vergeben werden, können die restlichen Studienplätze auf der Basis eines Auswahlgesprächs auch an Bewerber/innen vergeben werden, die nicht alle Zulassungskriterien erfüllen.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. August. Für Bewerber/innen, die zu diesem Zeitpunkt noch kein Studienabschlusszeugnis vorlegen können, ist es möglich, sich mit einem "Transcript of records" zu bewerben, demzufolge 2/3 der erforderlichen Leistungen bereits erbracht sind.

<http://www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/index.html>.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Caroline Zöhl oder Dr. Karin Gludovatz:

<http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/mitarbeiter-gaeste/index.html>.

#####

M.A. "Art History in a Global Context"

Freie Universität Berlin, Department of Art History

Application deadline: August 15, 2008

The M.A. Program

Starting in October 2008, the Freie Universität Berlin is offering the research focused M.A. degree program "Art History in a Global Context". The two year graduate program is in German. Students have a choice of three areas of concentration: Europe/America, East Asia, and South Asia. The degree program has been jointly designed by our departments with different regional specializations. It combines the transcultural and interdisciplinary study of art history with selected courses from various other humanities. Students are given the opportunity to build on their B.A. degree by deepening their factual, theoretical and methodological knowledge of the subject as a whole while at the same time acquiring expertise about a specific cultural region. A central aim of the curriculum is the exchange between the distinct regional specialisations with a particular view to questions of cultural identity and difference. To this purpose,

postcolonial theory will form part of the curriculum regardless of specialization.

The Department of Art History at the Freie Universität Berlin

The Department of Art History at the Freie Universität is especially renowned for its competence in the traditional core areas of art history, the history of European and North American art. All epochs of Western art history are well represented in both research and teaching. On this basis, the department has been working for a number of years towards a more global approach and towards a closer structural and material cooperation between the various geographical concentrations. Besides the recently created chair for East Asian Art, funded by the Gerda Henkel Foundation, the department has a chair in South Asian art, as well as permanent affiliated senior staff in African art, Byzantine art, Islamic art, and East Asian art.

Moreover, there is a research group on Latin American art, which organizes workshops, seminars, and lecture series on a regular basis and is currently engaged in creating a permanent research concentration within the department

(http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/ag_spanische_ibero_kunst/index.html).

Beyond this, there are close and long-standing contacts and cooperations not only with the collections and research centers in Berlin, but also with universities, research institutes, and museums in numerous European countries, Asia, Latin America, and in the United States. The department received a fresh impulse through the recent creation of new senior and junior positions in African Art, funded by the Alfred Krupp Stiftung, which will be filled in the next few months.

The new transcultural structure of the department is unique among German-speaking art history departments. It profits from the outstanding research infrastructure and international networking position of the Freie Universität, which recently won the university a multi-million Euro "award of excellence" by the German government. Students in the art history department can draw on the course offerings of a wide range of other departments such as Japanese Studies, Korean Studies, China Studies, Indian Languages and Cultures, and various others. In addition, there are inter-departmental and interdisciplinary resources such as the Center for Area Studies (<http://www.fu-berlin.de/sites/cas/index.html>), the Berlin Graduate School "Muslim Cultures and Societies"

(<http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/graduateschool/index.html>), the research group "Topic und Tradition" (<http://topik.iz-berlin.de>), and the research group "Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste" (www.sfb626.de), all of which offer additional courses and resources for students. The department itself, too, houses a number of research forums and externally funded research projects

(<http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/forschung/index.html>). Berlin's vast permanent collections, with which the department entertains a

long-standing and close cooperation, give students access to original works far beyond European art, making the city a uniquely suited place for the study of art history in a global context. The large holdings of the department and university libraries and the presence of numerous further research libraries throughout the city contribute to creating ideal research and study conditions.

Applications:

In this year's inaugural round of applications, applicants for the M.A. program "Art History in a Global Context" can choose between three areas of specialization: "Europe and America", "East Asia", and "South Asia". Each of these concentrations is represented by one or several senior academics in the department. A fourth area of concentration, Africa, is currently being planned and will be inaugurated in fall 2009.

The prerequisite for the M.A. program is a first degree from a German university or an equivalent degree from a non-German university. The first degree's requirements must overlap with the Free University's B.A. in Art History by at least 60 Credit Points. Eighty-five percent of the students in the M.A. program are selected according to the grade with which the first degree was awarded. The remaining spaces can be distributed on the basis of personal interviews to take into consideration applicants who do not fully meet the formal prerequisites.

The application deadline is August 15, 2008.

Applicants who will not have completed their degree by that date can apply with an official transcript showing that they have completed at least two thirds of their degree requirements. For details of the application procedure, please visit

<http://www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/index.html>.

For further inquiries please contact either Dr. Caroline Zöhl or Dr. Karin Gludovatz

(<http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/khi/mitarbeiter-gaeste/index.html>).

Quellennachweis:

ANN: Masterstudiengang "Kunstgeschichte im Globalen Kontext". In: ArtHist.net, 21.06.2008. Letzter Zugriff 30.10.2025. <<https://arthist.net/archive/30537>>.